

Edelmetalle bereiten sich auf Rally vor

20.05.2019 | [Steve St. Angelo](#)

Obgleich viele Edelmetallinvestoren aufgrund der aktuell niedrigen Preise besorgt sind, so denke ich, dass sich Gold und Silber auf eine deutliche Rally vorbereiten, während der Markt zeitgleich für einen Crash gerüstet ist. Warum? Weil die allgemeineren, technischen Marktindikatoren im Vergleich zum Edelmetallmarkt auf gegensätzliche Extrema getrieben wurden. Wenn einer steigt, fällt der andere. Und wir müssen uns ebenfalls daran erinnern, dass Gold und Silber als Angsthandel agieren, wenn die Bedingungen am Markt bedrohlich werden.

Und wenn Sie nicht glauben, dass es an den Märkten langsam hässlich wird, dann sollten Sie die volatilen Preisbewegungen einiger bekannter Aktien betrachten. Ich bin immer wieder von den wahnwitzigen Kursbewegungen einiger Aktien am Markt überrascht. Obwohl die Fundamentaldaten seit einiger Zeit keine sonderlich große Rolle bei der "Preisfestlegung" der Aktien spielen, scheint es keinen ersichtlichen Grund zu geben, warum sich die Aktien heutzutage derartig entwickeln.

Bevor ich also die Analyse der allgemeinen Märkte mit den Edelmetallen vergleiche, möchte ich Ihnen zwei Beispiele für die Kursbewegungen von Unternehmensaktien der letzten zwei Tage zeigen und warum die Investoren heutzutage vollkommen verrückt und irrational geworden sind.

ROKU-Aktie springt aufgrund schlechter Finanzzahlen an einem Tag um 28% nach oben

Für diejenigen, die das Unternehmen ROKU nicht kennen: Es ist eines der Streaming-Unternehmen, das mit Kabel und Satellit konkurriert. Es scheint, als hätten es viele Kabel- und Satellitkunden satt, die hohen Kosten in Höhe von 150 bis 200 Dollar im Monat für Ihre Fernsehunterhaltung auszugeben. Also ersetzen sie diese mit ROKU via YouTube TV, Hulu, Netflix, etc.

Am Donnerstag veröffentlichte ROKU seine Finanzzahlen für das erste Quartal 2019; laut einiger Analysten war es ein großartiges Quartal. Ich beobachtete die Kurse an diesem Tag, als ROKU vor Börsenöffnung um 5 Dollar stieg und bis zum Ende des Tages um weitere 13 Dollar nach oben schoss:



An nur einem Tag stieg die ROKU-Aktie nicht nur um mehr als 18 Dollar, sondern erhöhte seinen Marktanteil

auch noch um 2,1 Milliarden Dollar. Wie viele Aktien steigen an einem Tag um 28%? Nun, ich kann mich nicht daran erinnern, dass XEROX jemals an einem einzigen Tag in den 1980er, 1990er oder 2000er Jahren um 28% gestiegen ist. Ich habe die XEROX-Aktie nicht derartig genau betrachtet, doch während des großen Technik-Booms Ende der 1990er Jahre, habe ich bei XEROX an keinem Tag eine Kursbewegung um 18 Dollar beobachten können.

Nichtsdestotrotz meinten einige Analysten, dass die große Kursbewegung an diesem Tag einem "großartigen" und "einwandfreien" Quartal zuzuschreiben gewesen wäre.

Während ich ungläubig zusah, wie eine Aktie an einem einzigen Tag aufgrund der Finanzzahlen um 28% stieg, entschied ich mich dazu, die Artikel der Analysten sowie den Bericht des Unternehmens für Q1 2019 zu lesen. Der erste "angebliche" Analyst meinte, dass die ROKU-Aktie aufgrund eines "großartigen Quartalsberichts" gestiegen sei. In diesem Bericht werden Profit und Verlust des Unternehmens dargelegt.

Nun, laut ROKUs Quartalsbericht verlor das Unternehmen im ersten Quartal des Jahres 10,7 Millionen Dollar, wie unten im Rot markierten Bereich gezeigt wird. Jedoch erklärten die Analysten, dass es ein geringerer Verlust gewesen sei, als prognostiziert wurde. Wirklich? Nun macht mal halblang. Hier ist ROKUs Bericht:

A few Q1 2019 highlights:						
• Total net revenue grew 51% YoY to \$206.7 million;						
• Platform revenue increased 79% YoY to \$134.2 million;						
• Gross profit rose 60% YoY to \$100.9 million;						
• Active accounts were up 2.0 million incrementally vs. Q4 2018 to 29.1 million;						
• Streaming hours increased 1.6 billion hours vs. Q4 2018 to 8.9 billion;						
• Average Revenue Per User (ARPU) was \$19.06 on a TTM basis, up \$1.11 vs. Q4, and up 27% YoY;						
• Roku monetized video ad impressions again more than doubled YoY in the quarter.						

Key Operating Metrics	Q1 18	Q2 18	Q3 18	Q4 18	Q1 19	YoY %
Active Accounts (millions)	20.8	22.0	23.8	27.1	29.1	40%
Streaming Hours (billions)	5.1	5.5	6.2	7.3	8.9	74%
ARPU (\$)	\$ 15.07	\$ 16.60	\$ 17.34	\$ 17.95	\$ 19.06	27%

Summary Financials (\$ in millions)	Q1 18	Q2 18	Q3 18	Q4 18	Q1 19	YoY %
Platform revenue	\$ 75.1	\$ 90.3	\$ 100.1	\$ 151.4	\$ 134.2	79%
Player revenue	61.5	66.5	73.3	124.3	72.5	18%
Total net revenue	136.6	156.8	173.4	275.7	206.7	51%
Platform gross profit	53.4	63.0	70.5	109.4	93.8	76%
Player gross profit	9.7	14.7	8.4	2.9	7.1	-27%
Total gross profit	63.1	77.8	79.0	112.3	100.9	60%
Platform gross margin %	71.1%	69.8%	70.5%	72.2%	69.9%	-120bps
Player gross margin %	15.8%	22.2%	11.5%	2.4%	9.8%	-600bps
Total gross margin %	46.2%	49.6%	45.6%	40.7%	48.8%	260bps
R&D	34.1	40.2	45.4	51.0	55.7	63%
Sales and marketing	20.3	22.3	25.6	34.6	33.8	66%
G&A	15.6	15.4	19.8	21.2	22.1	42%
Total operating expenses	70.0	77.9	90.7	106.8	111.6	59%
Income (loss) from operations	(6.9)	(0.1)	(11.7)	5.5	(10.7)	-56%
Adjusted EBITDA ¹	(0.8)	7.1	2.0	24.5	10.0	nm
Adjusted EBITDA margin %	-0.6%	4.5%	1.1%	8.9%	4.8%	540bps

Outlook (\$ in millions)	Q2 2019E	Full Year 2019E
Total net revenue	\$220-\$225	\$1,030-\$1,050
Total gross profit	\$98-\$103	\$465-\$475
Net income (loss)	(\$30)-(\$25)	(\$75)-(\$65)
Adjusted EBITDA ^{2,3}	(\$10)-(\$5)	\$10-\$20

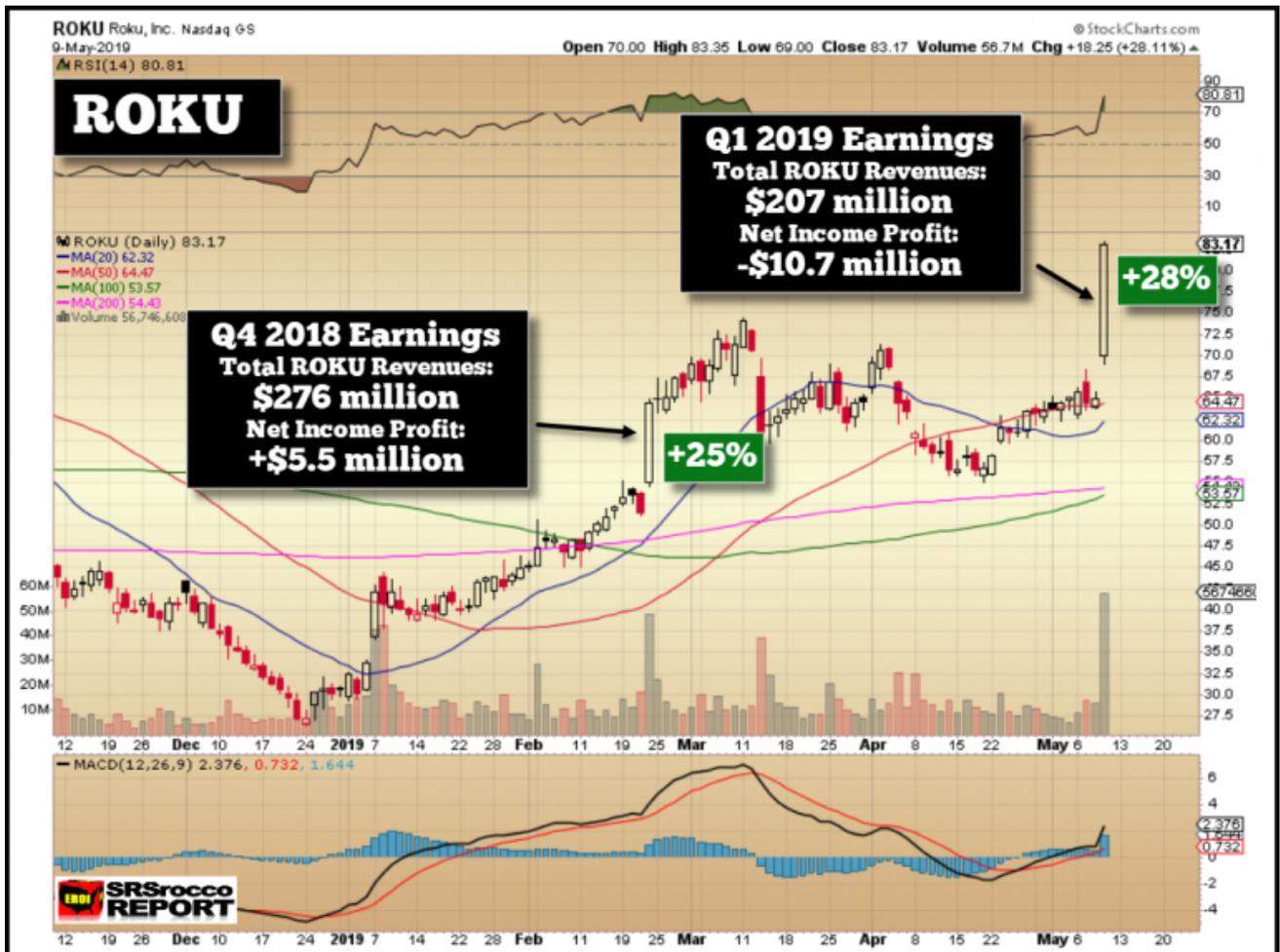
Der zweite Analyst behauptete, dass ROKU ein einwandfreies Quartal mit einer deutlichen Abonnementgelegenheit hingelegt habe. Der Analyst meint damit die Anzahl neuer aktiver Konten, die oben auf dem Bild mit Gelb markiert wurden. Obwohl ROKU tatsächlich weitere 2 Millionen aktive Konten verzeichnete, so waren das weniger als die 3,3 Millionen, die im vierten Quartal 2018 hinzukamen.

Des Weiteren können wir am unteren Ende des Berichts die Prognose für 2019 erkennen. ROKU

prognostiziert für Q2 einen Verlust von 25 bis 30 Millionen Dollar und 65 bis 75 Millionen Dollar für das Gesamtjahr. Warum sollten das gute Neuigkeiten sein?

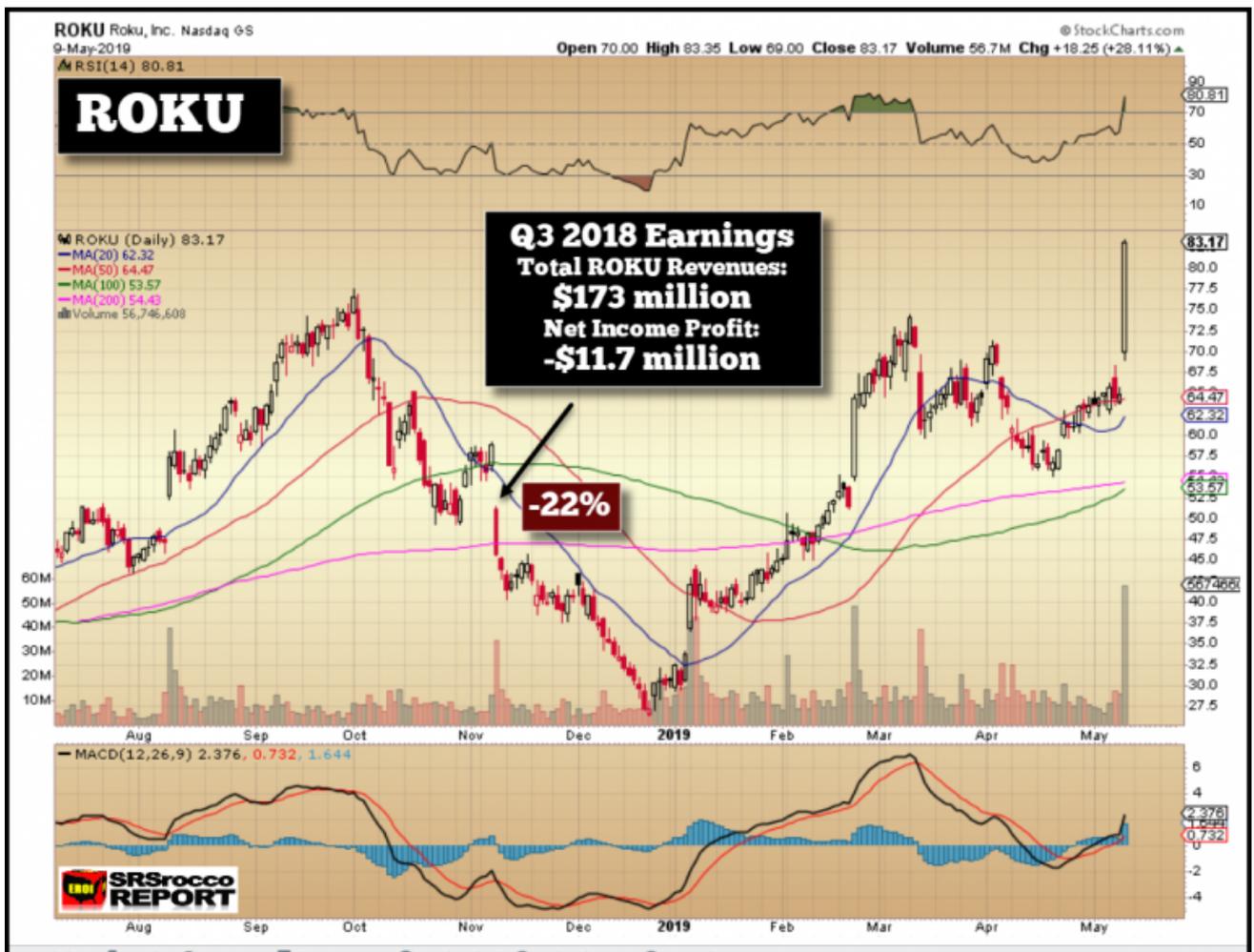
Es mag zwar der Wahrheit entsprechen, dass ROKU eine Vielzahl neuer Abonnenten erhielt und sein Umsatz gestiegen ist, doch warum sollten sich Analysten um Gewinne scheren? Ja, ich habe es mehrmals mitbekommen, als Investoren realisierten, dass ein Unternehmen jahrelang Verluste machen kann, bevor es einen Gewinn abwirft. Doch eine Zunahme des Nettoverlustes auf 65 bis 75 Millionen Dollar von den 0,6 Millionen Dollar im Jahr 2018 erscheint mir nicht Grund genug für eine Aktienkurszunahme von 28%.

Wenn wir die folgenden ROKU-Charts betrachten, dann werden Sie den Wahnsinn dieser Aktienkursbewegung besser verstehen:



Die beiden Aktienrallys waren der Veröffentlichung des Quartalsberichts zuzuschreiben. Im Februar sprang die ROKU-Aktie um 13 Dollar oder 25%, weil der Umsatz auf 276 Millionen Dollar stieg, es 3,3 Millionen neue Abonnenten und einen Nettogewinn von 5 Millionen Dollar gab. Vergleichen Sie das nun mit der Aktienkursbewegung um 18 Dollar (28%), die letzten Donnerstag aufgrund rückläufiger Verkaufszahlen von 207 Millionen Dollar, 2 Millionen neuer Abonnenten und einem Nettoverlust von 10,7 Millionen Dollar stattfand.

Wie ist die ROKU-Aktie sogar noch höher gestiegen, wenn die Finanzzahlen für Q1 2019 sogar noch schlechter waren als im vierten Quartal 2018? Nun, um das Ganze noch verwirrender zu machen, betrachten wir die Aktienkursbewegung nach dem Quartalsbericht für Q3 2018:



ROKUs Aktienkurs brach am 8. November um 13 Dollar ein, nachdem der Quartalsbericht für Q3 veröffentlicht worden war. Mit einem Umsatz von 173 Millionen Dollar, 1,8 Millionen neuer Abonnenten und einem Nettoverlust von 11,7 Millionen Dollar fiel ROKUs Aktienkurs um 22% an diesem Tag ... Wie ist es möglich, dass ROKUs Aktienkurs letzten Donnerstag um 28% stieg, wenn die Ergebnisse nicht viel besser waren als die Zahlen für das dritte Quartal 2018?

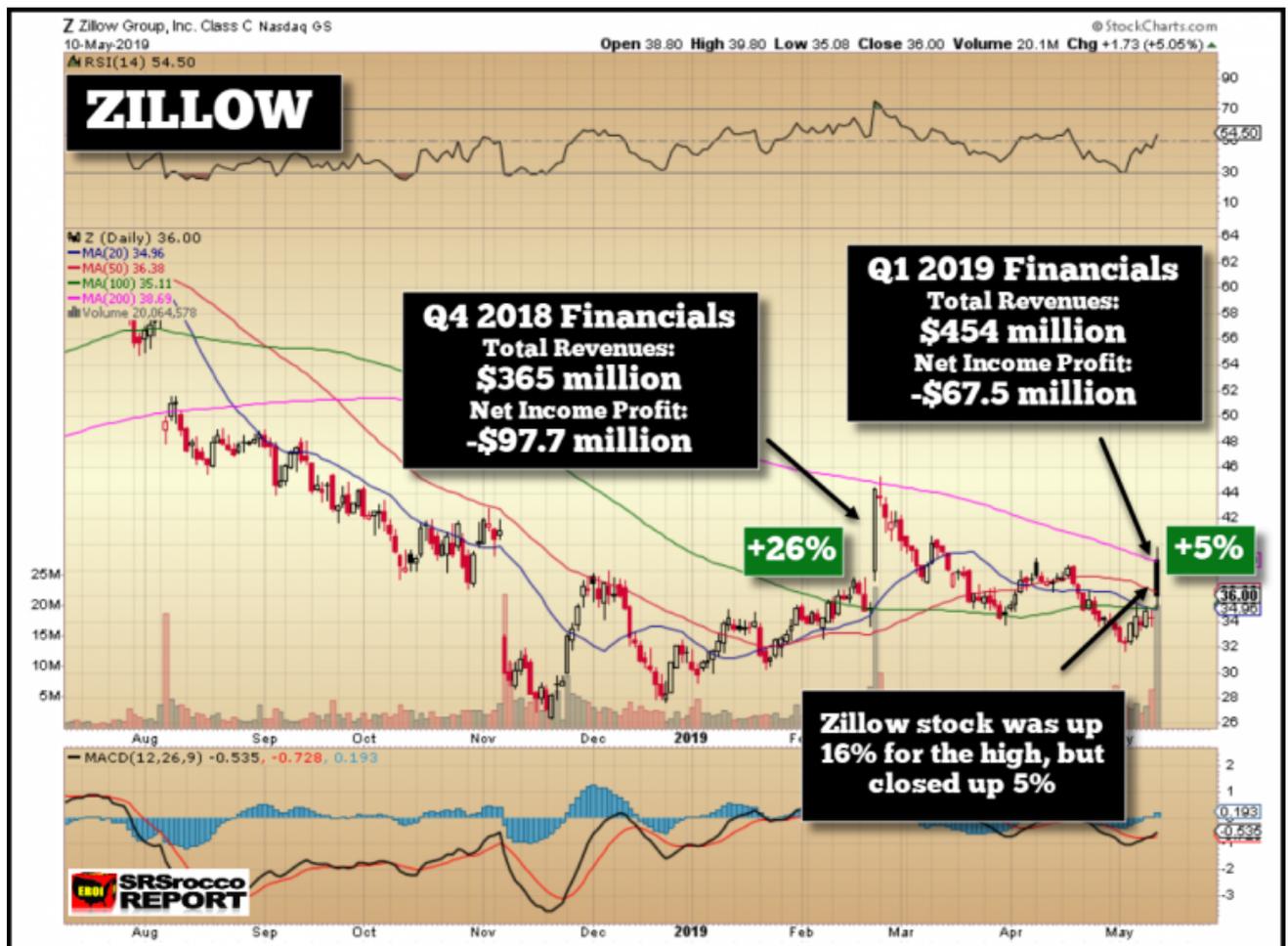
Eine weitere Aktie, die in dieser Woche aufgrund eines lausigen Quartalsberichts um einen zweistelligen Prozentsatz stieg, gehört dem Online-Immobilienunternehmen Zillow. Nachdem es seinen Quartalsbericht für Q1 2019 veröffentlicht hatte, stieg dessen Aktienkurs am Freitag um 16%. Zum Handelsschluss verzeichnete es jedoch nur eine Gesamtzunahme von 5%. Nichtsdestotrotz ist es überraschend, dass Zillows Aktienkurs überhaupt aufgrund schwacher Finanzzahlen gestiegen ist.

Hier Zillows Bilanz für Q1 2019:

	ZILLOW GROUP, INC. CONDENSED CONSOLIDATED STATEMENTS OF OPERATIONS (in thousands, except per share data, unaudited)	
	Three Months Ended March 31,	
	2019	2018
Revenue:		
IMT	\$ 298,272	\$ 280,856
Homes	128,472	—
Mortgages	27,360	19,023
Total revenue	454,104	299,879
Cost of revenue (exclusive of amortization) (1):		
IMT	24,251	22,594
Homes	122,419	86
Mortgages	4,678	1,239
Total cost of revenue	151,348	23,919
Sales and marketing	161,587	137,291
Technology and development	107,770	93,933
General and administrative	95,774	56,073
Acquisition-related costs	—	27
Integration costs	352	—
Total costs and expenses	516,831	311,243
Loss from operations	(62,727)	(11,364)
Other income	9,168	2,446
Interest expense	(16,466)	(7,073)
Loss before income taxes	(70,025)	(15,991)
Income tax benefit (expense)	2,500	(2,600)
Net loss	\$ (67,525)	\$ (18,591)
Net loss per share — basic and diluted	\$ (0.33)	\$ (0.10)
Weighted-average shares outstanding — basic and diluted	204,514	191,464
(1) Amortization of website development costs and intangible assets included in technology and development	\$ 14,400	\$ 22,549

Obwohl es der Wahrheit entspricht, dass Zillows Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich zulegen, so steigt der Nettoverlust des Unternehmens um fast 50 Millionen Dollar. Doch Zillows Aktienkurs tat diese Verluste wieder mit einem Achselzucken ab, da sie besser ausfielen, als die Analysten erwarteten. In einem Artikel von CNBC hieß es: *Zillow verzeichnete einen Verlust von 0,33 Dollar je Aktie mit einem Umsatz von 454 Millionen Dollar gegenüber Erwartungen eines Verlustes von 0,35 Dollar je Aktie mit einem Umsatz von 433 Millionen Dollar.*

Da Zillows Verluste 2 Cent niedriger ausfielen, als prognostiziert wurde und der Umsatz 19 Millionen Dollar höher ausfiel, stieg der Aktienkurs um 16%. Das ist verrückt, oder? Des Weiteren ist das Ergebnis sogar noch absurder, wenn wir betrachten, wie Zillows Quartalsbericht von Q4 2018 den Aktienkurs beeinflusste:



Zillows Aktienpreis stieg um 26%, nachdem man einen Nettoverlust von 97,7 Millionen Dollar in Q4 2018 verzeichnete. Es scheint keinerlei Logik für die Aktienkursbewegungen am heutigen Markt zu geben. Jedoch haben Analysten die Investoren darauf trainiert, Aktien basierend auf ihren lächerlichen Prognosen zu kaufen oder zu verkaufen.

Auch wenn ich mich nur auf zwei Aktien fokussiert habe, so verhält sich der gesamte Markt so. Warum? Nun, aufgrund der Zentralbankintervention wurden die weltweiten Aktienmarktindices auf 145% des BIPs gedrückt anstatt der durchschnittlichen 65%.

Nun kommen wir zurück auf unsere Frage... Was wird mit Gold und Silber während des nächsten Marktzusammenbruchs passieren?

Edelmetalle bereiten sich auf große Rally vor, während die Märkte für einen Crash gerüstet sind

Um die Dynamik der Märkte zu verstehen, müssen wir die technischen Indikatoren betrachten. Obwohl es der Wahrheit entspricht, dass die technische Analyse uns nicht garantieren kann, wie sich der Markt kurzfristig verhält, so verschafft sie uns langfristig exzellente Indikatoren. Und wenn wir die derzeitigen technischen Indikatoren an den Märkten betrachten, dann wird klar, dass sie sich auf einen heftigen Crash vorbereiten.

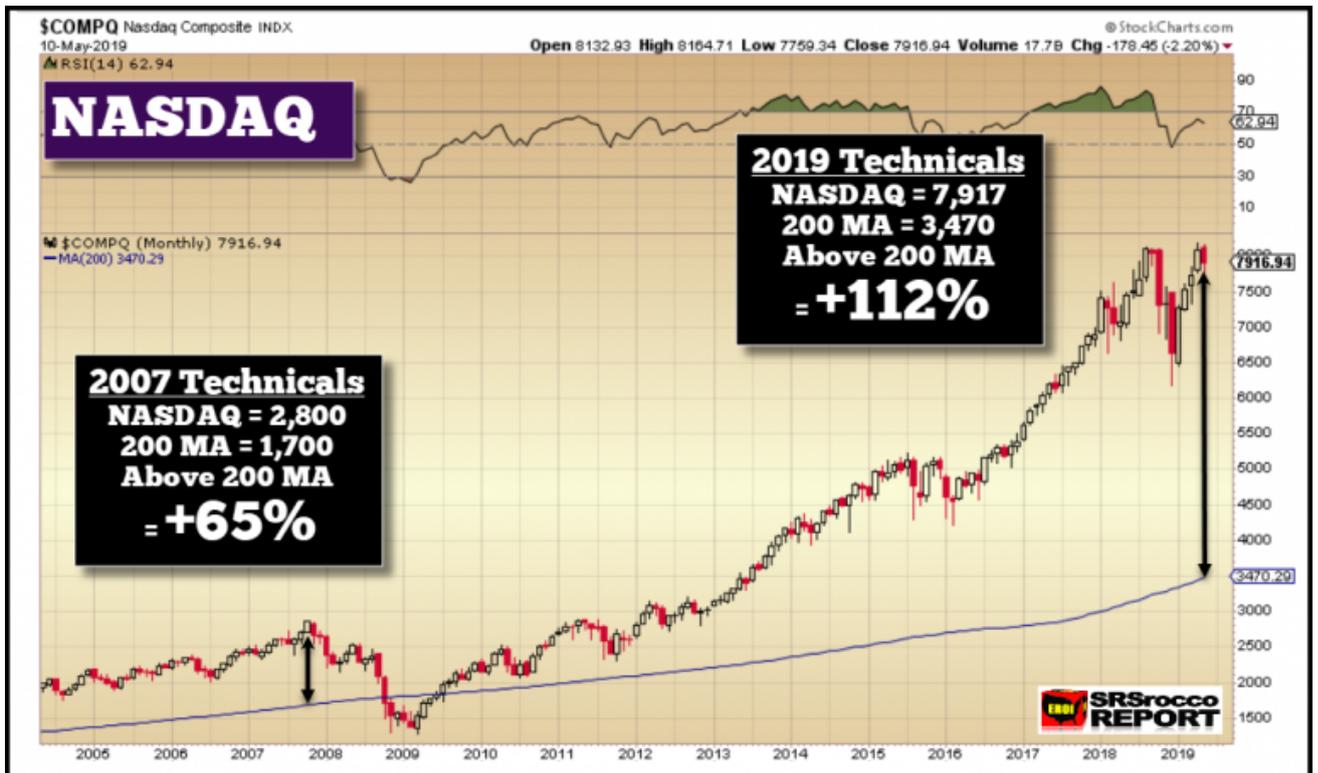
Einer der besten technischen Indikatoren, der zeigt, ob ein Markt übermäßig inflationiert oder unterbewertet ist, ist der 200 gleitende Durchschnitt (MA). Wenn wir diesen auf einen Tageschart anwenden, dann ist es der 200-tägige gleitende Durchschnitt. Wenden wir ihn auf einen Wochenchart an, dann ist es der 200-wöchige gleitende Durchschnitt, dasselbe geht für einen Monatschart und den 200-monatigen gleitenden Durchschnitt (MMA). Die nächste Reihe an Charts wird zeigen, wie der 200-monatige gleitende Durchschnitt im Verhältnis zur Spitze steht, direkt vor der Finanzkrise von 2008.

Der Dow Jones Index befand sich 2007 etwa 75% über seinem 200-monatigen gleitenden Durchschnitt:



Heute liegt der Dow Jones jedoch 82% über seinem 200-monatigen gleitenden Durchschnitt. Also ist eine Korrektur längst überfällig. Alle Aktien und Indices fallen letztlich zu ihrem 200 MMA zurück. Das ist nicht nur notwendig, sondern auch gesund für den Markt. Die Aktienkurse können nicht für immer steigen.

Wenn wir nun einen Blick auf den NASDAQ werfen, dann wird klar, dass das technische Setup hier sogar noch extremer ist als beim Dow Jones. Denn die Technologieaktien verhalten sich, als seien sie genauso wahnsinnig wie vor dem großen Zusammenbruch der Technologieaktien im Jahr 2000. Der NASDAQ befindet sich aktuell 112% über seinem 200-monatigen gleitenden Durchschnitt:



Würde der NASDAQ zurück zu seinem 200-monatigen gleitenden Durchschnitt korrigieren, dann würde er um mehr als die Hälfte seines aktuellen Wertes fallen. Wie wir sehen können, sind die großen Aktienindices sogar noch inflationierter als vor der Finanzkrise 2008.

Doch dasselbe gilt nicht für Gold und Silber. Ich erhalte weiterhin Emails von einigen meiner Anhänger, die glauben, dass Gold und Silber zusammen mit den allgemeineren Märkten zusammenbrechen werden. Obwohl wir für eine kurze Zeit Verkäufe am Edelmetallmarkt beobachten könnten, so zweifle ich, dass es ähnlich wie 2008 bis 2009 wird. Wenn wir den 200 MMA für Gold und Silber betrachten, dann entspricht das aktuelle technische Setup dem genauen Gegenteil von 2008:

Betrachten wir zuerst Silber. Im Jahr 2008 befand sich der Silberpreis unglaubliche 212% über seinem 200-monatigen gleitenden Durchschnitt:



Als Silber 2008 zu 20 Dollar gehandelt wurde, befand sich dessen 200-monatiger gleitender Durchschnitt bei 6,40 Dollar. Es war also extrem überbewertet sowie überkauft. Als die Märkte dann zusammenbrachen, fiel Silber in eine Spanne von 8 Dollar bis 9 Dollar. Sie werden feststellen, dass ich die durchschnittlichen Produktionskosten für Silber in diese zwei Zeitspannen einbezogen habe. Da der durchschnittliche Jahrespreis für Öl seit 2000 höher stieg, beeinflusste das die Kosten, um Silber und Gold zu produzieren. Als der Silberpreis 2008 also unter die Produktionskosten fiel, dauerte es nicht lange, bis er 2009 wieder darüber stieg.

Aktuell befindet sich der Silberpreis 11% unter seinem 200-monatigen gleitenden Durchschnitt. Obwohl das für Trader ein negativer technischer Indikator sein könnte, so sehe ich dies nur als temporär an. Meiner Analyse zufolge befindet sich die aktuelle Gewinnschwelle für die primäre Silberbergbauindustrie bei etwa 15 Dollar je Unze. Das bedeutet, dass wir kurzfristig niedrigere Silberpreise erwarten könnten. Wir müssen jedoch verstehen, dass Silber - beim besten Willen - nicht überkauft oder überbewertet ist. Tatsächlich ist sogar das Gegenteil der Fall. Die Gewinnschwelle, um Edelmetalle zu produzieren, bietet weiterhin einen Gold- und Silberpreisboden.

Des Weiteren sind Gold und Silber gestiegen, als der Markt Verkäufe startete, und nicht gefallen. Die Edelmetalle fungieren noch immer als ein Angsthandel.

Zudem befindet sich der Goldpreis derzeit deutlich näher an seinem 200-monatigen gleitenden Durchschnitt als 2008:



Im Jahr 2008 befand sich der Goldpreis 144% über seinem 200-monatigen gleitenden Durchschnitt, im Vergleich zu den heutigen 25% über dem 200 MMA. Als der Goldpreis zudem 2008 korrigierte, ging er auf die Gewinnschwelle der Branche von etwa 650 Dollar je Unze zurück. Das war der Grund, warum es nicht zurück auf seinen 200 MMA fiel. Wie wir zudem über die letzten fünf Jahre hinweg beobachten können, prallte der Goldpreis von den 1.150 Dollar ab, da dies nun der Boden seiner Produktionskosten ist. Ja, es stimmt, dass Gold Ende 2015 unter diesen Wert fiel, doch das war auf den Ölpreisrückgang auf 28 Dollar je Barrel zurückzuführen.

Einige Analysten deuten an, dass Gold während des nächsten Marktzusammenbruchs zurück auf 1.000 Dollar je Unze fallen könnte, bevor es sich umkehrt und neue Hochs verzeichnet. Obwohl so ziemlich alles möglich ist, sehe ich das nicht als "wahrscheinliches" Szenario. Aufgrund des weiterhin fallenden Erzgehalts, selbst zu niedrigeren Ölpreisen, nehmen die Produktionskosten der Goldbergbauindustrie weiter zu. Natürlich könnten die Kosten fallen, wenn wir mehr als 75% der weltweiten Goldproduktion vernichten würden. Das würde jedoch zu einem derart verminderten Angebot führen, das den Preis auf neue Höhen treiben würde...

Der wichtige Faktor, der Vermögenswertpreise in Zukunft bestimmen wird

Ich werde diese Thematik nur kurz ansprechen, während ich den Artikel langsam zum Schluss bringe. Ich habe in einige Artikel geschrieben, dass der Ölpreis ein Frühindikator für Gold- und Silberpreis war. Demnach stellen die Produktionskosten schon immer den Bodenpreis für die Edelmetalle dar. Jedoch werden wir irgendwann eine Trennung beobachten können, wie der Ölpreis (und dessen Angebot) den Wert der meisten Assets (Aktien, Anleihen und Immobilien) gegenüber Gold und Silber beeinflussen wird.

Lassen Sie es mich einfach ausdrücken. Der steigende Ölpreis hat den Wert der meisten Assets in Kombination mit der weltweit zunehmenden Ölproduktion steigen lassen. Jedoch nehmen die Werte der meisten Assets ab, wenn die Ölproduktion eine Spitze bildet oder zurückgeht, während Gold und Silberpreis höher steigen.

Zusammenfassend sind die Aktienmärkte derzeit deutlich überbewertet, wenn wir sie anhand ihrer 200-monatigen gleitenden Durchschnitte betrachten. Der NASDAQ und die Technologieaktien sind überbewertet als der Dow Jones Index, ähnlich wie 1997 bis 1999, während des Technologie-Booms. Die Gold- und Silberpreise bewegen sich hingegen am anderen Ende des Spektrums im Vergleich zu den allgemeinen Märkten, da sie unterbewertet sind und näher an ihren 200 MMA liegen. Der Silberpreis befindet sich sogar 11% unter seinem 200 MMA.

Ich denke also, dass sich die Edelmetalle auf eine heftige Rallye vorbereiten, während sich die allgemeineren

Märkte für einen Crash rüsten.

© Steve St. Angelo
(SRSrocco)

Dieser Artikel wurde am 12. Mai 2019 auf www.srsrocco.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/413869--Edelmetalle-bereiten-sich-auf-Rally-vor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).